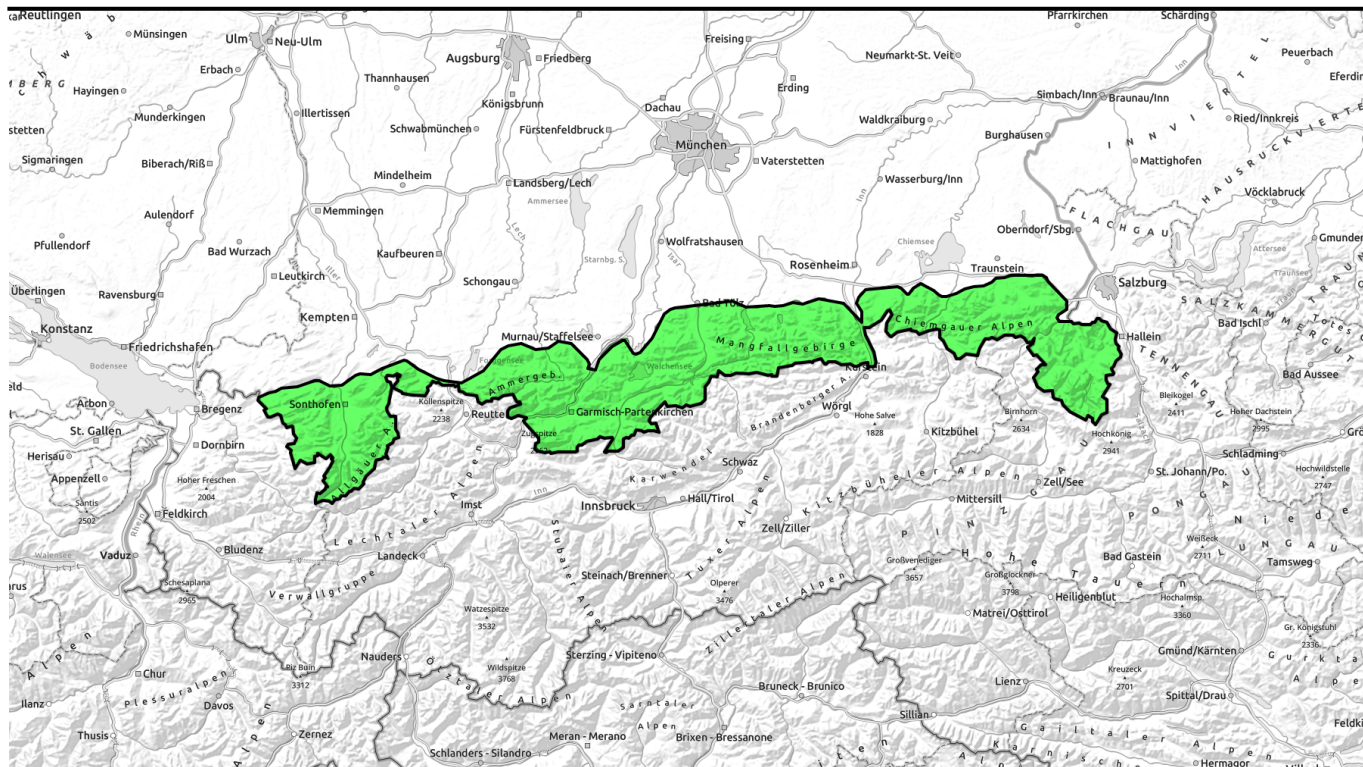


20.04.2022 bis 22.04.2022



Geringe Lawinengefahr im bayerischen Alpenraum



Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

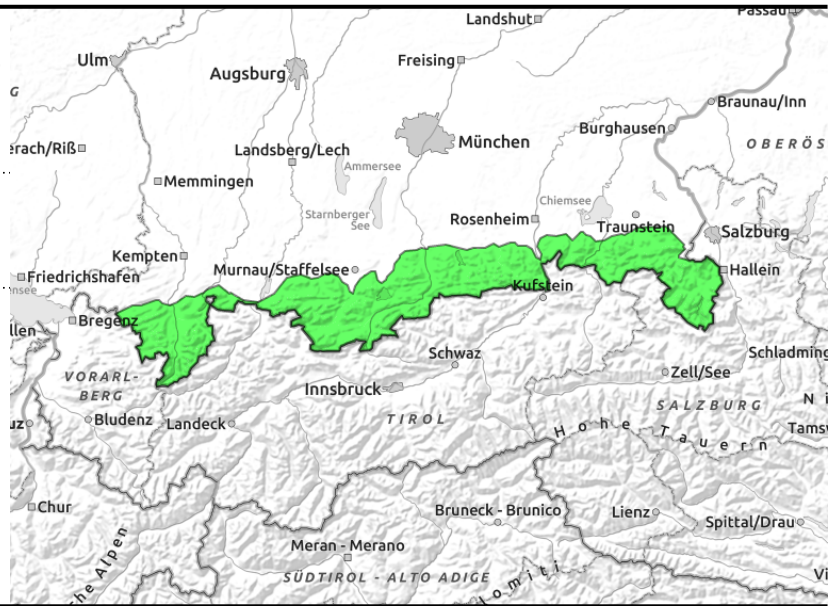
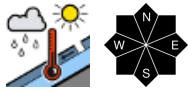


Exposition



20.04.2022 bis 22.04.2022

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfelser Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Absturzgefahr auf vereisten und verharschten Flächen beachten!

Die Lawinengefahr im bayerischen Alpenraum ist gering. Vereinzelt kann Nassschnee ein Problem darstellen. Kleinere nasse Lockerschnee- oder Schneebrettlawinen sind an extrem steilen, sonnenbeschienenen Hängen, an denen noch genügend Schnee liegt, möglich. An steilen Wiesenhängen sind Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Dies auch an schattigen Hängen. Die Lawinengefahr steigt zum Nachmittag geringfügig an.

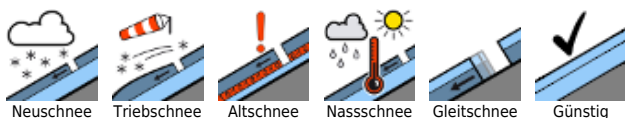
Schneedeckenaufbau

Insgesamt ist die Schneedecke kompakt und weitgehend stabil. In der Nacht zum Mittwoch fällt im Osten der bayerischen Alpen unbedeutend Neuschnee. Er setzt sich am Donnerstag schnell und verbindet sich mit der Altschneeoberfläche. Die folgenden Tage bildet sich nachts ein Harschdeckel, der tagsüber sonnseitig oberflächlich aufweicht. Schattseitig ist der Schnee hart und oft vereist. In höheren Lagen stellt die Saharastaubkruste von Mitte März eine potentielle Schwachschicht dar. Eine größere Bruchausbreitung ist aber nicht mehr zu erwarten. In mittleren Lagen liegt vor allem südseitig nur mehr wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bei kühlem, sonnigem Wetter gering. Die nächste Aktualisierung des Lawinenberichts erfolgt voraussichtlich am Freitag.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

